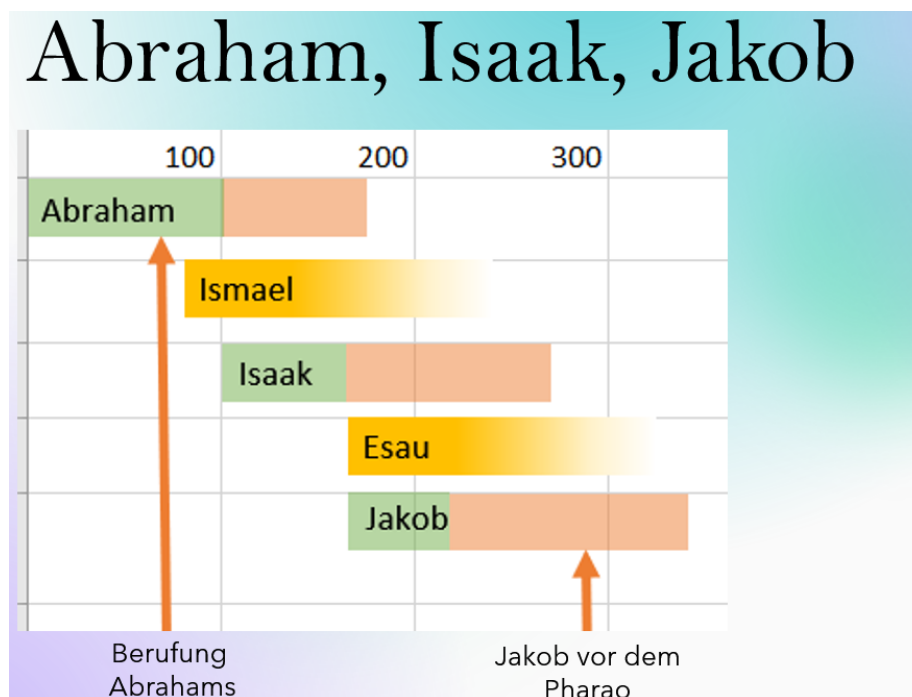


Lektion 4: Die Erzväter

Mit der Berufung Abrahams, schlägt Gott ein neues Kapitel in seinem Heilsplan auf. Aus den vielen Menschen ruft Gott einen einzigen, um mit ihm sein Volk unter den Menschen zu beginnen. Gott spricht seine Verheissungen nicht nur gegenüber Abraham aus, sondern auch gegenüber Isaak und Jakob, über drei Generationen hinweg. Zusammen mit ihren Frauen Sara, Rebekka, Lea und Rahel (mit Silpa und Bilha) sind sie die Erzeltern des Volkes Israel.

1Mo 12,1 Und der Herr sprach zu Abraham: Geh...
1Mo 46,5-7 Jakob macht sich auf, um nach Ägypten überzusiedeln

Die Erzväter Abraham, Isaak und Jakob



Die Anfänge des Volkes Gottes

Abrahams Nachkommen

Obwohl Gott Abraham eine grosse Nachkommenschaft verheisst, dauert es lange, bis dieser Sohn der Verheissung geboren wird.

1Mo 15,2 Abram spricht seine erste Enttäuschung über den fehlenden Erben aus.
1Mo 16,2-3 Sarai gibt Abram ihre Magd, damit sie ein Kind zur Welt bringt.
1Mo 17,17-20 Gott hält an seiner Verheissung fest: Der Erbe soll ein Sohn Saras sein.
1Mo 22,2 Als Isaak bereits ein Junge ist, befiehlt Gott Abraham, ihn zu opfern. Abraham ist bereit. Doch Gott greift ein. Er will keine Kinderopfer, auch wenn er selbst bereit ist, seinen Sohn zu geben.

Isaaks Nachkommen

1Mo 25,20-21 Auch Isaaks Frau, Rebekka ist unfruchtbar. Isaak bittet 20 Jahre, damit sie schwanger wird.
1Mo 25,22 Kaum schwanger, fangen die Kinder im Mutterleib an zu streiten.
1Mo 27,41 Der Streit wird so heftig, dass Jakob um sein Leben fürchten und vor Esau fliehen muss.

Jakobs Nachkommen

1Mo 29,31 Lea gebär viele Söhne. Bei Rahel dauerte es Jahre, bis Josef auf die Welt kommt. Bei der Geburt des zweiten Sohnes, Benjamin, stirbt sie.

1Mo 34,30-31 Die Söhne Simeon und Levi bereiten Jakob viele Sorgen. Um ihrer verletzten Ehre willen, bringen sie mit List eine ganze Stadt um. Jakob befürchtet Rache.

1Mo 37,34-35 Über seinen Sohn Josef, den er am meisten liebt, muss er jahrelang trauern, weil er ihm von seinen übrigen Söhnen als von einem wilden Tier aufgeessen dargestellt wird.

Gottes Verheissung

Gott hält an seiner Verheissung fest und will, dass sowohl Abraham als auch Isaak und Jakob lernen, auf ihn zu vertrauen.

Der Bund mit Abraham

1Mo 15,18 Gott schliesst mit Abraham und seinen Nachkommen einen Bund.
1Mo 17,9-11 Gott erinnert an seinen Bund.

Isaak

1Mo 26,2-5 Gott bekräftigt seinen Bund mit Abraham gegenüber Isaak

Jakob

1Mo 28,12-15 Gott erscheint Jakob in eine Traum und bekräftigt seinen Bund: Ich bin mit dir
1Mo 32,25-31 Jakob ringt mit einem Mann und lässt nicht los, bis dieser ihn segnet
1Mo 35,9-12 Zum dritten Mal bestätigt Gott seinen Bund mit Abraham, Isaak und ihm

Schattenbilder / Vorbilder

Abraham und seine Söhne

1Mo 17,18-19 Die Söhne Ismael und Isaak
Gal 4,21-28 Ismael: Der Sohn der Magd, das heutige Israel
Isaak: Der Sohn der Freien, die Gläubigen in Christus

Jakob und das wahre Israel

1Mo 32,28-29 Jakob, erhält den Namen Israel (Kämpfer Gottes)
Röm 9,6-13 Nicht alle aus Israel, sind Israel. Nicht die Nachkommen des Fleisches, sondern die Nachkommen der Verheissung sind das Israel Gottes.

Die Beschneidung

1Mo 17,23 Abraham beschnitt sich selbst und alles Männliche in seinem Haus, das älter als 8 Tage war
Röm 2,28-29 Nicht die äusserliche Beschneidung, sondern die Bescheidung des Herzens ist massgebend
Kol 2,11-12 Wir sind beschnitten worden, mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschieht

Melchisedek

1Mo 14,18-19 Abram wird von Melchisedek gesegnet
Heb 5,6 Melchisedek ist ein Vorbild für Christus
Heb 7,1-3 Melchisedek gleicht als König und Priester ohne Anfang und Ende dem Sohn Gottes

Abraham der Vater des Glaubens

1Mo 12,2-3 Abraham erhält die Verheissung eines grossen Volkes
Röm 4,1-5 Weil Abraham dieser Verheissung glaubte, wird er zum Vater aller, die glauben

Die Fremdlingschaft

1Mo 23,3-4 Trotz Verheissung lebten Abraham, Isaak und Jakob in der Fremdlingschaft
Heb 11,8-10 Damit sind sie zu Vorbildern für uns geworden
1Pe 1,17 Auch wir sind in dieser Welt nicht zu Hause, sondern Fremdlinge und warten wie sie auf das himmlische Jerusalem, das unser zu Hause ist.